

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Dickes Lob vom Vorstand:

„Besser kann man's gar nicht machen“

Nachdem Dr. Lebelt die Ausführungen unseres Sportwarts Bernd Klages über die Aktivitäten unserer Betriebssportgemeinschaft im vergangenen Jahr bei der Mitgliederversammlung am 2. Februar in der „Roten Kapelle“ gehört hatte, stand er auf und bat um's Wort: Er dankte dem BSG-Vorstand und den Spartenleitern für die geleistete Arbeit und stoppte sich selbst bei der Aufforderung, es hier und da noch etwas besser zu machen, mit den Worten „ja, besser kann man es eigentlich gar nicht machen“. Dabei betonte er, daß er dies auch im Auftrage des Vorstandes unseres Unternehmens sage. — Genugtuung beim BSG-Vorstand und Beifall der Anwesenden.

sundheit willen betreiben. Am 31. Dezember 1986 betrug die Zahl aller Mitglieder der Betriebssportgemeinschaft der HM 3.175. Davon waren 53,6 Prozent männlichen Geschlechts. Zur Struktur: Der Anteil der bis 30jährigen betrug 35 %, der 31- bis 50jährigen 49 und der über 50jährigen 16 Prozent. Man sieht also, daß die 31- bis 50jährigen den Löwenanteil ausmachen. Fazit: Die Frauen und Männer in der Mitte ihres Lebens sind sportlich aktiv. Anders ausgedrückt: Die Hamburg-Mannheimer Versicherung ist eine Gesellschaft mit sport- und damit lebensbejahenden Angestellten.

Vorbildlich in ganz Deutschland

In der Tat kann sich unsere BSG sehen lassen. Obwohl die Hauptverwaltung und damit die Sportstätten in ihr schon mehr als zwölf Jahre bestehen, sind sie nicht nur vorbildlich im Kreise der zahlreichen Betriebssportgemeinschaften in Hamburg, ja darüberhinaus in der ganzen Bundesrepublik, was ihre Vielfalt, ihre Modernität und ihr Angebot für die Beschäftigten unserer Hamburg-Mannheimer betrifft. Studenten, die unsere Hauptverwaltung im Rahmen ihres Sportstudiums hinsichtlich des Breitensports besuchen, kommen aus dem Staunen nicht heraus und kapitulieren bei dem Versuch, unseren Sportwart davon zu überzeugen, daß man ein Unternehmen noch mit besseren Sportanlagen ausstatten könnte als die Hamburg-Mannheimer dies in die Tat umgesetzt hat.

Auch HM-Sportler waren 1986 meisterhaft

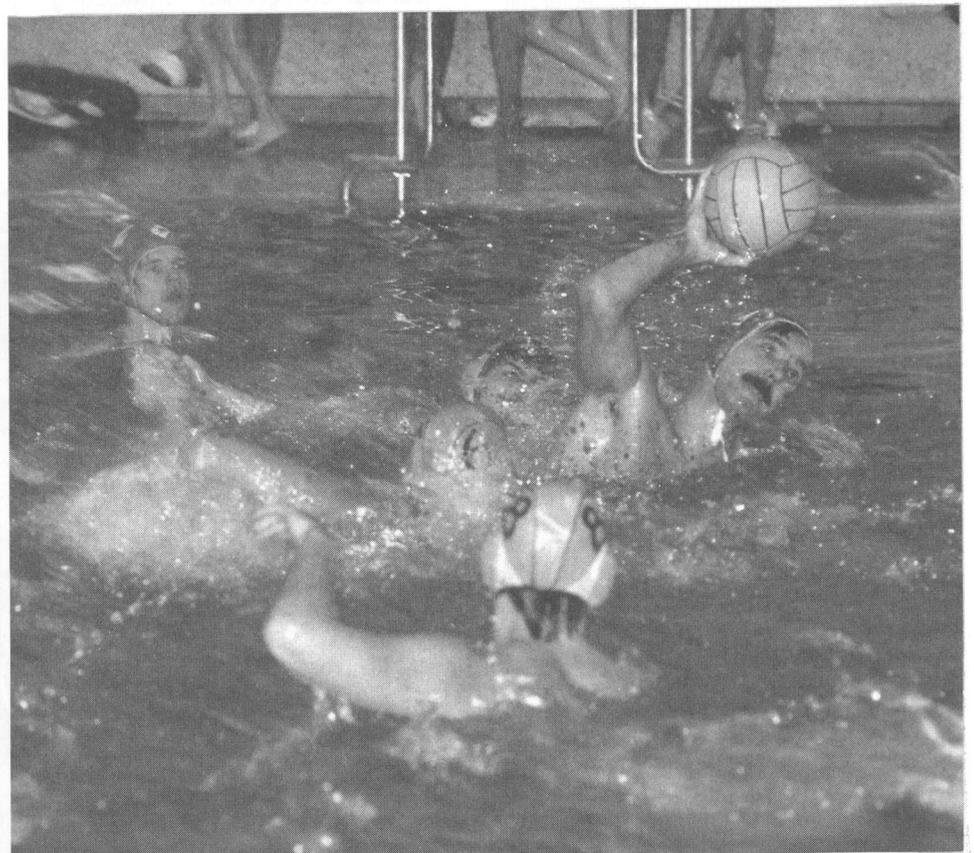
Kann man die Sportanlagen der HM als „meisterhaft“ bezeichnen, so trifft dies auch für die Sportlerinnen und Sportler unserer Gesellschaft zu. 50 Mannschaften der BSG der HM nahmen 1986 am Punktspielbetrieb teil. Siebzehn von ihnen, also mehr als ein Drittel, errangen in der letzten Saison Meistertitel. Der Einzeltitel waren es noch mehr, nämlich 32. Natürlich, und das ist eigentlich der wahre Sinn des Betriebssports, gibt es daneben ein riesiges Heer von weiblichen

und männlichen Beschäftigten bei der HM, die ihren Sport um der Erhaltung der Ge-

(Weitere Berichte über die Mitgliederversammlung auf der nächsten Seite)

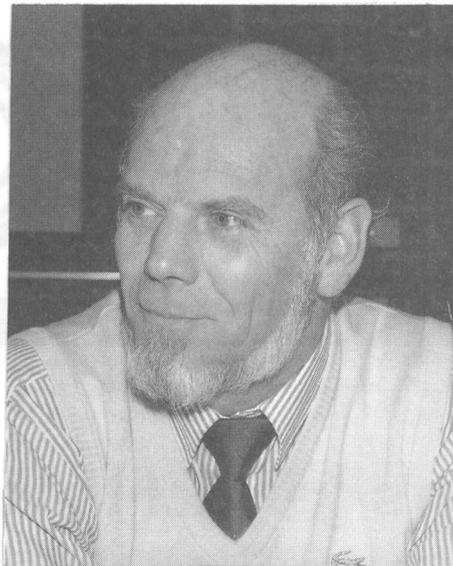
Peter wirft ein Wasserball-Tor

Das Foto entstand bei einem Turnier am 25. Januar. Beim erfolgreichen Torwurf: Peter Plauschinn von der HM. (Bericht auf Seite 3)





Als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt: Traute Schellen.



Als Schatzmeister wiedergewählt: Hartmut Klein.



Holte die Entlastung des Vorstandes ein: Ehrenvorsitzender Herbert Johannesen.

Sogar die Rentner kommen in Scharen

Auch die HM-Rentner können der Verlockung, sich im Sportbereich der Hauptverwaltung fit und mobil zu halten, nicht widerstehen. Die Zahl derer, die sich insbesondere im Schwimmbad oder auf der Kegelbahn tummeln, wächst ständig.

Die BSG der HM zieht an

Unsere BSG, an der Spitze ihr Sportwart Bernd Klages, bietet aber nicht nur ihren Angestellten und Arbeitern ein Sport-Angebot nach Maß, nein sie zieht seit Jahren auch Betriebssportlerinnen und -Sportler aus Hamburg und dem gesamten Bundesgebiet mit ihren Wettbewerben an. Bei den Doppel-Turnieren, Badminton und Kegeln, dem HM-Fünfkampf, dem Sommer-Biathlon und dem Ausdauer-Dreikampf gibt es Teilnehmerzahlen, die denen bei Meisterschaften in Hamburg in nichts nachstehen, diese sogar übertreffen.

Besondere Initiative: Sportabzeichen

In diesem Jahr wird es wieder Preise für den Erwerb des Sportabzeichens geben. Welche, das ist noch nicht bekannt. Auf jeden Fall soll es sich wieder lohnen, dieses Abzeichen der Fitneß sportlich zu erarbeiten. Der Sportabzeichen-Wettbewerb wird in diesem Jahr das interne Sportereignis schlechthin sein. Diese „Sport-Bewegung“ wird von Mitte Mai bis Mitte September laufen; also zwei Wochen länger als bisher. In diesen Zeitraum werden noch vier Aktions-Sonntage eingebaut, um auch denjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihren Familien, die an den Werktagen keine Zeit haben, ihre Sportabzeichen-Übungen zu absolvieren, diese Möglichkeit zu bieten. Am Ende dieses Wettbewerbs wird am 2. Oktober der Sportlerball im Kasino folgen.

Wahlen

Fünf Wahlen standen bei der Mitgliederversammlung an. Nachdem der Ehrenvorsitzende Herbert Johannesen von der Versammlung die Entlastung des BSG-Vorstandes „eingeholt“ hatte, wurden einstimmig wiedergewählt: Traute Schellen als stellvertretende Vorsitzende, Hartmut Klein als Schatzmeister und Herbert Ondruch als Beisitzer. Zu Rechnungsprüfern wurden Dieter Klein und Manfred Singer, in den Beschwerdeausschuß Herbert Johannesen, Gerhard Knapke, Walther Kolberg, Herbert Machreich und Manfred Singer, gewählt.

Sparte Reiten aufgelöst

Bei der erfreulichen Entwicklung unserer BSG blieb eine Sparte auf der Strecke: Reiten. Dazu trugen zwei Entwicklungen bei: Erstens der Schwund der Mitglieder und zweitens die erhöhten Kosten der Hallen- und Pferde-Miete.

Sport-Termine bei der HM im Jahre 1987

Fahrt nach Svendborg (Dänemark) 13. bis 15. Februar

Doppel-Turniere: 11. und 12. April

Meisterschaftsfeier: 24. April

HM-Fünfkampf: 4. bis 8. Mai

Sommer-Biathlon: 26. Mai

Ausdauer Dreikampf: 17./18. Okt.

Stadtpark Abendlauf: 8. Dezember

Fit für den Winter-spaß

Sie zeigen, wofür sie sich mit der Gymnastik in der HM-Sporthalle fit machen: für's Skilaufen. Unter den Skiern hockend: Trainerin Jutta Mohr.



Beim Wasserball nahm die HM zum Teil teil

Am 25. Januar fand in der Schwimmhalle am Bahnhof Elbgaustraße ein Wasserball-Turnier für Betriebssportmannschaften statt, an dem auch die HM teilnahm. Genauer gesagt: zum Teil teilnahm. Denn von der HM waren nur Heinrich A. Meyer, Wolfgang Niemann und Peter Plauschinn dabei. Die restlichen Spieler kamen von der HEW. Die HM und die HEW bildeten also eine Wettkampfgemeinschaft.

Da gingen dem anwesenden HM-Sport-Redakteur so einige Gedanken durch den Kopf. Er dachte, es wäre doch schön, wenn die große Betriebssportgemeinschaft unseres Unternehmens eine eigene Wasserball-Mannschaft zu Wasser brächte. Das müßte doch möglich sein. Deshalb hier der Aufruf: Junge Männer, die gut schwimmen können und der HM angehören oder deren Ehefrauen, Verlobte, Mütter oder Väter bei der HM arbeiten, sollten doch mal in Erwägung ziehen, beim Wasserball mitzumachen. Bei diesem Mannschaftssport im Wasser kann man sich so richtig austoben und zeigen, was kräftemäßig in einem steckt. Das ist doch eine reizvolle Sache. Wer von den jungen Männern auch so denkt, der nimmt bitte Kontakt zur Spartenleitung Schwimmen auf. Vielleicht kann denn ja in absehbarer Zeit eine reine HM-Mannschaft an Wasserball-Turnieren auf Betriebssportebene teilnehmen.

Nichts gegen die Spieler von der HEW. Aber muß das sein, daß unsere Schwimmer auf die Aushilfe einer anderen BSG angewiesen ist? Dafür sind wir doch viel zu groß und müßten doch in der Lage sein, auf eigenen Füßen zu stehen.

Übrigens, die Wettkampfgemeinschaft HM/HEW belegte bei diesem Turnier von sechs Mannschaften mit 3 : 7 Punkten den fünften Platz. Ob wir allein nicht vielleicht stärker sein können ?

Das ist die HM/HEW-Wasserball-Mannschaft, die am Turnier in der Halle an der Elbgaustraße teilnahm. Von der HM dabei, stehend von rechts: Peter Plauschinn, Wolfgang Niemann, Heinrich A. Meyer. Vorn unsere Betreuerin Waltraud Post und (mit Ball) Niemann-Tochter Frauke.



Neues vom Squash

In der Spartenleitung hat es einen Wechsel gegeben. Olaf Wrage, Mitbegründer der Sparte und seitdem auch Spartenleiter, muß aus beruflichen Gründen aufhören. Als Nachfolger wurde Wolfgang Pinnow neu gewählt. Bestätigt wurde Peter Lubbe in seinem Amt.

Sportlich sieht es sehr erfreulich aus. Im Punktspielbetrieb stehen alle Mannschaften in ihren Gruppen vorn. Nach ca. 2/3 der Spiele haben HM 1 in der höchsten Spielklasse und HM 3 in Gruppe D jeweils nur ein Spiel verloren. HM 2 (Gruppe C) ist sogar fast durch und noch ungeschlagen. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten HM-Sport.

Für dieses Jahr steht für die aktiven Squascher viel auf dem Programm. Neben einem intensiven Training, das während des Sommers laufen soll, sind eine Reihe von in- und externen Turnieren geplant. Für unser Großturnier „HM-Open“ nebenstehend die Ausschreibung. Über eine große Beteiligung würden wir uns freuen.

Bestimmt gibt es in der HM noch eine Reihe von Squash-Spielern, die nicht in der Sparte aktiv sind. Wir bieten Interessantes für Anfänger und Fortgeschrittene.

Infos unter 3947 oder 3095.

HM - Turnier S Q U A S H

Am Donnerstag, 09. 04. 87 (Ligaspieler)
Freitag, 10. 04. 87 (Damen, Hobbyspieler)
ab 16.15 Uhr
in KAIFU-LODGE, Bundesstr. 107, Hamburg 19

findet das diesjährige HM-Open statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiter (innen) / Angehörige der HM.

Startgeld wird nicht erhoben.

Gespielt wird in drei getrennten Gruppen

- Herren A (BSG-Punktspielteilnehmer und Ligaspieler)
- Herren B (Hobbyspieler)
- Damen

mit Trostrunden, so daß jeder Teilnehmer mindestens 3 Spiele macht. Turnierspläne werden einige Tage vor Beginn am Sportbrett aushängen. Die Spartenleitung behält sich die endgültige Entscheidung über die Einstufung der Spieler vor.

Anmeldeschluß ist der 20. März 1987.

Anmeldung zum HM-Squash-Turnier am 09. / 10. 04. 1987

Name _____ Abteilung _____ Telefon _____
Gruppe: Herren A _____ Herren B _____ Damen _____

Flotte Vierziger gesucht!

Wozu? Zum Fußballspielen. In der Alt-Herren-Mannschaft, die ja bekanntlich Meister wurde und in die Sonderklasse aufgestiegen ist, herrscht großer Andrang. Der Kader war ohnehin zu groß. Einige Spieler mußten wider Willen die Ersatzbank drücken. Jetzt sind noch vier neue Alte Herren dazugekommen.

Da in der Alt-Herren-Mannschaft mehrere Spieler mitwirkten, die älter als 40 Jahre sind und auf Verbandsebene die Möglichkeit besteht, auch eine Senioren-Mannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen zu lassen, hat sich die Spartenleitung entschlossen, eine HM-Senioren-Mannschaft für die nächste Saison (Beginn April) zu melden.

Die Mannschaftsführung soll der immer freundliche Kumpel-Typ Dieter Karalus übernehmen. Da der Spielerkreis, der aus der Alt-Herren-Mannschaft ausscheidet, für die Neugründung der Senioren-Mannschaft nicht ganz ausreicht, werden HM-Mitarbeiter, die das 40. Lebensjahr vollendet und Lust am Fußball haben, gebeten, sich bei Dieter Karalus, App. Nr. 2992, zu melden.

Man traute Traute

Mitglieder der Sparte Tennis trafen sich am 21. Januar in der „Roten Kapelle“ zur diesjährigen Spartenversammlung. Wichtigster Tagungsordnungspunkt war die Wahl des Spartenleiters. Traute Schellen, die dieses Amt bereits zwei Jahre bekleidet, wurde einstimmig wiedergewählt. Man traute Traute also wieder und vertraute ihr das Amt für ein weiteres Jahr an. Die unverwüsthliche Blondine ist wiederum bereit, die Arbeit als Leiterin der Sparte der Individuulisten mit vielen kritischen Zungen zu übernehmen. Traute tut's — sie überlegt da nicht lange. Einige der Besserwisser, denen man es nie rechtmachen kann, hätten auch das Talent, dieses Amt zu übernehmen. Aber sie scheuen die Arbeit, die mit diesem Amt verbunden ist und — nörgeln bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Denen sei ins Stammbuch geschrieben: Wenn Sie nun mal zu bequem sind, diese Arbeit zu übernehmen, so sind Sie doch bitte so fair, die Spartenleiterin mit Rat und Tat zu unterstützen, anstatt Kritik zu üben, wenn's mal nicht so nach Ihrer Nase läuft.

An Nikolaus: Patric stach alle aus!

Der „neue Jungstar HM-Tennis“ Patric Reinhardt (so Traute Schellen), machte seinem Ruf beim Nikolaus-Turnier am 6. Dezember alle Ehre. Er gewann dieses Turnier auf Anhieb. Michael Lohse belegte hier den 3. Platz. Bei den Damen belegte die HM-Spartenleiterin, Traute Schellen, einen ausgezeichneten 4. Platz.

Übrigens, wer Mitglied der Sparte Tennis werden möchte, der melde sich bitte bei Frau Schellen. Ihre Telefon-Nummer: 2981.

HM-Tennis-Termine 1987

28. Februar	— Faschings-Turnier (Halle) ist ausgebucht
18. Februar	— Oster-Turnier (Halle)
Anfang Mai	— Eröffnungsturnier Langenhorn
Juni	— HM-Pokal-Turnier Langenhorn
evtl. Pfingsten	— Schleifchen-Turnier Langenhorn
und 17. Juni	— HM-Master-Turnier Langenhorn
August	— HM-Sportwochen Langenhorn
evtl. September	— Abschluß-Turnier Langenhorn
September/ Oktober	— Nikolaus-Turnier (Halle)

Im Mai und Juni finden die BSV-Mannschafts-Punktspiele statt. Über weitere Termine werden Sie rechtzeitig informiert . . .

Buchung der HM-HV-Halle

Die HM-Tennishallenbuchungen können Sie an jedem Donnerstag ab 13.00 Uhr für den folgenden Samstag sowie für die kommenden Wochentage bei Herrn Gerd Knapke, App. 2291 vornehmen.

Die Halle kann Mo./Di./Mi. und Fr. von 6.30 Uhr bis 8.45 Uhr und Do. von 6.30 Uhr bis 8.00 Uhr belegt werden.

Der Samstag kann von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr (für 1 Paar ist 1 Stunde Spielzeit vorgesehen) belegt werden.

Free-Dancer unter neuer Leitung

Nachdem die Free-Dancer mit Hilfe ihres Übungsleiters Werner Doll, auf ein erfolgreiches Jahr 1986 zurückschauen können, war es notwendig, gleich zu Beginn des neuen Jahres eine Spartenversammlung durchzuführen. So standen u.a. die Punkte Ämterverteilung und Planung 1987 auf der Tagesordnung.

Als neuer Spartenleiter der HM Free-Dancer wurde Heinz Behrends gewählt. Er löst damit die bereits seit zwei Jahren mit großem Einsatz amtierende Cornelia Wiemker ab, der wir hiermit unseren aufrichtigen und herzlichen Dank sagen möchten. Als stellvertretende Spartenleiterin wurde die in diesem

Amt bereits bewährte Katrin Günter bestätigt.

Dritter in diesem Team wurde Dirk Assen, der das Amt des Kassenwartes, das bis dahin Jürgen Weiß zu aller Zufriedenheit ausübte, übernimmt.

Das Dreierteam der HM-Free-Dancer wird in Zusammenarbeit mit seinem Übungsleiter versuchen, die ihnen obliegenden Aufgaben zu lösen und somit die bisher sehr starke Resonanz der Zuschauer zu festigen bzw. zu verstärken. Die schönste Belohnung für den privaten Einsatz der HM Free-Dancer ist der Beifall der Zuschauer.



Foto rechts: Die neue Führungsspitze der Freedancer. Von links: Heinz Behrends, Katrin Günter und Dirk Assen. Diese drei gehören schon seit geraumer Zeit zum eiserernen Kern der Gruppe und haben sich durch ihre tänzerischen Leistungen verdient gemacht.

Für die ersten sieben Monate dieses Jahres sind acht Auftritte terminiert. So ist u.a. vorgesehen, daß wir bei der am 20. Februar im HM-Kasino stattfindenden Faschingsfeier zur Fröhlichkeit beitragen. Desweiteren wurden wir zu einer Aufführung am 21. Februar im Rahlstedt-Center eingeladen, um nur einige Veranstaltungen anzusprechen.

Die Tanz-Darbietungen werden wir hauptsächlich aus eigenen bereits einstudierten Stücken zusammenstellen, wobei aber auch für das Jahr 87 ein „größeres“ neues Tanzstück geplant ist. Für Ende 1987 ist in Zusammenarbeit mit der Laien-Theatergruppe der St. Marien Gemeinde die Inzenierung eines Weihnachtsmärchens vorgesehen.

Wir hoffen, daß wir unserem Publikum auch in diesem Jahr zu einigen fröhlichen Stunden verhelfen können.

Heinz Behrends

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer.
Redakteur: Bruno Krenz.